

## Das Wort hat



Siegfried Jauß  
Freie Wähler

# Zukunft nicht ganz sorgenlos

**Jetzt, wo das Jahr zu Ende geht,** ist es auch berechtigt, etwas zurückzuschauen und über Gegenwärtiges und Anstehendes nachzudenken. Finanziell ist Sachsenheim derzeit recht gut aufgestellt, deutlich besser als nach Plan: Nach guten Rechnungsergebnisse aus 2016 lässt 2017 sicherlich ähnlich gute Ergebnisse erwarten. Zudem gibt die Finanzvorschau auf 2018 auch noch beruhigende und überschaubare Zahlen ab. Doch zwei dominante Millionenprojekte werden eine ausgeglichene und harmonische Fortentwicklung Sachsenheims über Jahre hinweg blockieren. Nicht, weil der Gemeinderat sich übernommen hat, sondern weil die Sanierung des Wasserschlosses sowie Umbau plus Sanierung der Gemeinschaftsschule mit massiven Mehrkosten aufschlagen. Und Risiken lassen noch kein gesichertes Ende erwarten.

Wären diese beiden Maßnahmen alleinig das, was Sachsenheim in den nächsten Jahren finanziell zu stemmen hätte, dürfte die Verschuldung überschaubar bleiben. Doch weitere unaufschiebbarer Herausforderungen fordern parallel den Stadtsäckel, so unter anderem mit höheren Kosten verbundene Erneuerung der Eisenbahnbrücke zur Steingrube oder die Baumaßnahmen zur Anschlussunterbringung von Asylsuchenden und Obdachlosen. Es führt kein Weg daran vorbei, auch dies parallel zu schultern.

Somit kommt schon die sorgenvolle Frage auf, wie Sachsenheim mit den Herausforderungen zum Beispiel im Feuerwehrwesen umgehen kann. Muss grenzwertig vieles auf Jahre hinaus verschoben werden?

Zudem kommt immer deutlicher in den Fokus, dass die jährlichen städtischen Einnahmen mehr und mehr von laufenden Kosten, sei es für Personalausgaben oder die Finanzierung der Kinderbetreuung, belegt werden. Die freie Spitze für investive Maßnahmen und respektive dann auch zum Erhalt des Erschaffenen wird deutlich dünner. Außerordentliche Einnahmen aus Baugrundstückserlöse wie dem Gewerbepark Eichwald oder Wohnbauflächen dünnen sich aus.

Sorgenvoll sehe ich nach 2019, hin zur Jahrzehntwende, das mögliche Erwachen: Ich befürchte, dass einiges von dem, was alles in der Warteschleife hängt oder als Haushaltsvorschau auf spätere Jahre angekündigt ist, von hoher Verschuldung belastet, für unbestimmte Zeit nicht in Angriff genommen werden kann.

An dieser Stelle kommen die Fraktionen im Gemeinderat Sachsenheim zu Wort. Sie sind für den Inhalt verantwortlich.